

## **Das neue Jahrzehnt musste knapp drei Stunden warten**

**Der kleine Brian Daniel kam in der Neujahrsnacht um 2.57 Uhr zur Welt**

*Merzig.* Mutter und Kind wohlauf, der Vater noch etwas aufgelöst, die Großeltern so glücklich wie nur Großeltern sein können: So sieht es derzeit aus in der Familie des Neugeborenen, der als erstes Baby im Landkreis im neuen Jahrzehnt das Licht der Welt erblickte.

Genau um 2.57 Uhr in der Neujahrsnacht kam der kleine Brian Daniel S. zur Welt. „Da liegt er jetzt so tiefentspannt und schläft. Kurz nach der Geburt hatte er seine Umgebung noch ganz schön aufgemischt“, schmunzelt Geburtshelfer Dr. Stephan Schwald. Beim Besuch zwei Tage später ist Brian Daniel, der bereits wunderschöne lange braune Haare hat, kein einziges Mal wach geworden. „Auch heute Nacht hat er gut geschlafen“, berichtet Mama Nicole.

Nicole (20) stammt ursprünglich aus Püttlingen und ist vor kurzem mit Benny H. (22) zusammengezogen. Die junge Familie wohnt in Wadern. Nicole ist von Beruf Bäckereifachverkäuferin, der stolze Papa ist KFZ-Mechatroniker. Brian Daniel ist das erste Kind des jungen Paares.

Mehr als 500 Babys kamen im letzten Jahr im Klinikum zur Welt. Das Krankenhaus hat vier Kreißsäle. Alle sind individuell gestaltet und bieten den werdenden Müttern Geborgenheit. Sie sollen sich wohlfühlen. Dazu trägt auch eine Besonderheit des Klinikums bei: Die Hebammen, die hier tätig werden, betreuen die Mütter bereits von der Frühschwangerschaft an, sind bei der Geburt anwesend und begleiten Mutter und Kind auch danach zu Hause.

Das hat deutliche Vorteile, erklärt Chefärztin Gabriele Kirch-Thinnes. So haben die beiden Hebammen Vivian Weber und Natascha Kienel die junge Mutter bereits seit geraumer Zeit begleitet, man kennt sich also gut. Ein solches Vertrauensverhältnis erleichtert den jungen Müttern nicht nur die Entbindung, sondern auch die Zeit nach der Geburt.

Mit 15 Betten auf Station, ausgebildeten Kinderkrankenschwestern, Stillberaterinnen und Neonatalmediziner erfüllt das SHG-Klinikum Merzig alle Voraussetzungen für ein geburtshilfliches Schwerpunktzentrum. Zudem gibt es für kritische Fälle eine enge Kooperation mit dem Perinatalzentrum des Marienhausklinikums in Saarlouis. Wenn wie in den meisten Fällen alles gut verläuft, dürfen Mütter und Babys bereits am dritten Tag nach Hause gehen, nämlich nach der U2-Untersuchung durch den Kinderarzt.

**(Bildtext)**

Alles gut gelaufen: Der kleine Brian Daniel schläft selig um Arm von Mama Nicole. Mit der jungen Mutter freuen sich Hebamme Natascha Kienel und Dr. Stephan Schwald.

*Foto: Alexandra Broeren/SHG*

*3. Januar 2020*